

spielsweise der Rohenberger Kreis, in dem auch Deutsch-Cöln und Freytag liegen, saß nur große Güter aufrecht, darunter einige der allergrößten Güterhaften Deutschlands, so führen wir hier durchlauer reiche, dicht nebeneinander liegende Dörfer und genossen dazu in der leichten gewissen immer wieder von in der Sonne blinkenden Seen und grünen Wäldern belebten Ebene die anmutige Landschaft.

Allgemein fanden wir in vollem Gedränge. War dieser Sonntag, den der Beginn der eigentlichen Abstimmung war, und die Stadt hatte sich dafür ausreichend gefestigt. Dabei fiel uns, die wir von Marienwerder kamen, auf, daß hier aus allen Himmeln und von den Fahnenmalen die schwärzesten Jahren wehten, während in Marienwerder und überhaupt in Schreuen alles schwärzlich war, sowohl nicht bei der Abstimmung die Städtebörse oder das alte Ordenshaus mit dem schwarzen Kreuz in weitem Kreise verworben worden waren. Der Grund war der, daß die Obere Kommission in Marienwerder die schwärzesten Jahren als staatsgefährlich verboten hatte, während die Allgemeine Marienwerder darin kein Arg fand.

Die Lage im östpreußischen Abstimmungsgebiet hat über seit der vergangenen Woche womöglich noch gesiezt. Aber hat die Kommission gerade in den letzten Tagen dem polnischen Drängen in mancher Hinsicht nachgegeben und einige für die Deutschen ungünstige Ausführungsbestimmungen am 11. Juli erlassen. Aber das wird den Polen nicht viel helfen. Vor allem hat die Kommission verordnet, daß auch in den kleinen Orten, falls die Polen es wünschen, vorwiegend aufgestellt werden, nämlich für die einfältigen Stimmberechtigten und bis aus dem Reichskammertag getrennt. Die Polen verfolgten dabei den gleichen Zweck wie früher die Deutschen in Schlesien. Niemals noch bei der Entscheidung über die Grenze die Stimmen verschieden bewertet werden, und zweitens hofft man, die Deutschen dadurch einschlüpfen. Denn natürlich ist bei getrennten Urnen das Wahlgeheimnis weniger streng gewahrt als sonst. Einen Einspruch auf das Ergebnis aber in einem für die Polen günstigen Sinne wird diese Maßnahme nicht haben.

Als gescheitert, aber auch nur bis zu einem gewissen Grade, kann allenfalls die Wiederholung gelten. Der Kampf spielt sich in den Kreisen Neidenburg, Osterode, Allenstein-Landsberg und Vilichofen ab, wo vor zwanzig Jahren eine schwermäßige Volksversammlung stattgefunden hatte und ein gewisser deutscher Seite unbedingt zwischengeworfen wurde. Dies zeigt sich auch ein Meilenstein im katholischen Baier. Während sich die von Frauenhut abhängige Geschlechter hier, wie fast überall auch im westpreußischen Abstimmungsgebiet, in massenhafter Weise versammelt, hat sich der Konsistor der Grenzorte, somit er dem Bischof von Posen untersteht, eben auf die Seite der Polen gestellt. Polnische, von Warschau bezahlte Soldaten sind in dieser Provinz in großer Zahl tätig und werben mit Waffen geradezu um sich. Innerhalb der seien Wahlen sind allein dahin, wie festgestellt werden konnte, etwa 2½ Millionen Wahl geldlossen. Tatsächlich hofft man bestreitbar auch diese Grenzlinie festhalten zu können.

Die Anstrengungen der Polen sind außerordentlich groß, weil es sie auch hier um die für Warschau so wichtige Bahn Marienburg-Moskau handelt. Insoweit hängt auch die Abstimmung hier mit der westpreußischen aus engst zusammen. Wie in Marienwerder ein entscheidender Sieg gegen die Polen erhofft, so verringernt sich auch für Ostpreußen die Gefahr, daß über, trotz guten Ergebnisses der Abstimmung doch noch Korrekturen der Grenze im polnischen Interesse vorgenommen werden, um Warschau die Gewissheit in die Hände zu spielen. Denn die letzte Entscheidung, welche Truppen den Polen und welche Deutschland auszuspielen, wird erst nach dem 11. Juli. Erst dann beginnt die Beratung über die endgültige Festlegung der Grenze, und es wird möglich, von der Größe des deutschen Erfolges abhängen, ob es gelingt, weitere Anschläge der Polen auf die Grenzlinie abzuwehren.

Konrad Pohl

Ablösung der Polen aus Oberschlesien

+ Oppeln, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Obenwohl wir im östpreußischen Abstimmungsgebiet begonnen auch in Oberschlesien die Flucht der polnischen Bewohner die Flucht zu verlassen und nach Polen auszuwandern. So hatte in Oppeln der bekannte architektonische Künstler M. Galowksi seine Drogerie und chemische Fabrik mit der gesamten Wohnungseinrichtung verlassen. Auch der Fabrikbesitzer Smogor hat seine Sägewerk und seine Holzabfuhr verloren. Beide gehen nach Polen.

Polen erkennet Litauens Selbständigkeit an

ITA. Copenhagen, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Nach einem Telegramm aus Rommow bat das litauische Ministerium des Innern gestern die drastische

Bestellung erhalten, daß die polnische Regierung Litauen als selbständigen Staat erkennt. Gleichzeitig wurde eine Verschwörung aufgedeckt, die den Zweck hatte, in Litauen einen bewaffneten Aufstand herzuführen und die litauische Regierung abzuschaffen. Aus den beschuldigten Sachitäten geht hervor, daß von den Polen bereits ein vollständiger Plan zur Errichtung einer polnischen Verwaltung in Litauen aufgearbeitet worden ist.

Die Polen in Not

Die russische Offensive gegen Polen ist schon in den ersten Tagen mit solcher Wucht vorwärts geschritten, daß die polnische Armee kaum Widerstand an leichten verhindern und auf der ganzen Front zurückgewichen ist. Flüchtlinge, die in Wien von der polnischen Front im ukrainischen Gebietmarsch entflohen, berichten, daß die polnische Armee ebenfalls in die Flucht gesetzt ist, berichtet, daß die polnische Armee einen "Aufklärungsschlaf" ein. Erst später beginnt er, seinen Feinden zu erzählen, daß das Deutsche Reich von heute nicht mehr so "ablungertätig" ist, wie das Deutschland anno 1918. Er erinnert an die bisher gelesenen Ereignisse in Deutschland, an die Gedächtnisverluste und schließt mit dem jedem Franzosen begreiflichen Abschluß: "Deutschland ist eine Art. Politik ist sie weiter, so macht ihr dem Tiere zu treiben geben". Gerade kennt keine Leute, ob es ihm bekannt ist, ob durch die Regierungserweise immer wieder der Verlust gemacht wird, die wahre trostlose Lage Deutschlands zu verdeutlichen und dem Publikum einzubringen, das förmlich doch die Deutschen auf Grund des Vertrages für alle Staaten aufzustimmen wünscht. Überdies verflucht die Presse die kommenden deutschen Milliarden mit der französischen Steuerpolitik.

+ Paris, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der polnische Außenminister in Spa erklärte dem Vertreter des "Petit Parisien", die Lage der Polen sei ernst. Die Union habe und habe sie die Lage sehr geschrökt, sowohl im Norden bei Wilna als auch im Süden in der Ukraine.

+ Wien, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wie

der "Aeue" erzählt, haben die Polen bereits in der Nähe von Rommow begonnen.

Die polnische Regierung hält die Hauptstadt Olsztyn durch den russischen Vorstoß für unmittelbar bedroht.

Seit Sonnabend ist bereits eine ganze Reihe Lemberger Kavallerie in Krakau untergebracht.

* Wien, 9. Juli. Durch die Annahme Rommows und Spaltung der Südwähnchen ist die polnische Südwähnchen in großer Bedrängnis geraten. Die polnische Armee marschierte auf Rommow, den Grenzpunkt Galizien, an.

+ Oppeln, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Funktionen in Polen verlor einen Bericht über die Einnahme von Rommow, der folgendes besagt:

Die polnischen Truppen verfolgten den fliehenden Feind und haben die Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im Name von Preßburg haben die polnischen Truppen die schwere Artillerie, das Geschütz und die Kanone der Stadt Rommow besetzt. Es wurden viele Gefangene und Kriegsmaterial, darunter zwei Panzerzüge, zwei Tanks, zwei Geschütze, eine Radion Station, 500 Waffen und viel rollendes Eisenbahnmateriel eingeschlagen. Im

großen mit, versteckt, zu
finden wir,
deren
Vereinigungen
mit den im Falle kommenden Arbeit-
schämen dieser Industrie vereinigt, vor allem mit
dem Generalverband der Maschinen und Gefä-
ßerwerks-

Bei der Be-
Unter denen
Deutschland
über das
Land, erzielte
Führungsposi-
tions von
seitens und
wird. Da-
mals ein deut-
liches Material
die Vorstie-
Hölle des

sche
Dienstbericht) Ge-
Bürokratie
Frauen
ist worden
Ehren-
abten. Sie
ist zu jenen
und sei
eine Veran-
siedlung, das sich
seit von der

Frankfurter
Dienstbericht) und die Ge-
stellen könne
holt zurück.
durch An-
land soll
werde als

berfeld
Dienstbericht) wiederhol-
te gegen die
hoben. Der
ungen, die
laufen. Da
drei von Un-
mehr. Größere

Zutre-

S. 173
D.

ongress des
Konsortial-
schaften. Den
sind für die
internationale
S. 173. S.
ist in vor-
sichtiger
Güter, seltsam auf
der dritten

behaltlosen
der Unab-
abhängige
Arbeiter
sozialistische
sozialen Ver-
Gerechtigkeit
den geist-
sche
kämpfen

richtet,

Waffenwerke
Gesetzung als
nen ihrer
Vereinigungen
Vereinigungen
Waffen-
vereinshof
geber und
Gemeinde-
d. Ges-
einzelnen
verbünden
an einer
sich als

höher wöl-
erachtet des
des befon-
D. ist, mo eine
em Fern-
nern von
eis nicht
was bil-

Die Soziale
Bilder als
en Vorbil-
heit von
sie aber
sicht unter
ab. Die
befangen,
gemäßes
1. Februar
Bede im
alträn-
selbst ver-
nem-
Oto
Max
ein hoch
ander Land
Kom den
Kreis
der Stad-
der Stad-
Hilfe. Die
nares mit
aufklaben
in Wiss-
antner.

aus: Gi-
Reißbrett
altheitser-
verspielte
s. „Der

hoch-
staat-
ar-
der. Der
Wappensal-
tupptrollen
Dr. Leo
„Der
Gringel-
Rahel
ih Pohl

dr. 174
S. 174

großen mit, versteckt, zu
finden wir,
deren
Vereinigungen
mit den im Falle kommenden Arbeit-
schämen dieser Industrie vereinigt, vor allem mit
dem Generalverband der Maschinen und Gefä-
ßerwerks-

Bei der Be-
Unter denen
Deutschland
über das
Land, erzielte
Führungsposi-
tions von
seitens und
wird. Da-
mals ein deut-
liches Material
die Vorstie-
Hölle des

sche
Dienstbericht) Ge-
Bürokratie
Frauen
ist worden
Ehren-
abten. Sie
ist zu jenen
und sei
eine Veran-
siedlung, das sich
seit von der

Frankfurter
Dienstbericht) und die Ge-
stellen könne
holt zurück.
durch An-
land soll
werde als

Zutre-

S. 175
D.

ongress des
Konsortial-
schaften. Den
sind für die
internationale
S. 175. S.
ist in vor-
sichtiger
Güter, seltsam auf
der dritten

behaltlosen
der Unab-
abhängige
Arbeiter
sozialistische
sozialen Ver-
Gerechtigkeit
den geist-
sche
kämpfen

richtet,

Waffenwerke
Gesetzung als
nen ihrer
Vereinigungen
Vereinigungen
Waffen-
vereinshof
geber und
Gemeinde-
d. Ges-
einzelnen
verbünden
an einer
sich als

höher wöl-
erachtet des
des befon-
D. ist, mo eine
em Fern-
nern von
eis nicht
was bil-

Arbeitsleiter mit den im Falle kommenden Arbeit-
schämen dieser Industrie vereinigt, vor allem mit
dem Generalverband der Maschinen und Gefä-
ßerwerks-

Ein Zwischenfall in Dresden

+ Dresden, 9. Juli. (Eig. Meldung) Gestern morgens gegen 1 Uhr sammelte sich vor dem Hotel „Die goldene Gans“ in Dresden eine außendekorative Menschenmenge, weil angeblich im Hotel abgängige Menschen große Schlägereien vor den deutschen Buren genommen hatte. Da die Menge eine gewisse Haltung eingenommen, griff der Polizei der gleichen Polizeidirektion beim Polizeidirektorium mit wenigen Beamten ein. Auch gegen die Beamten ging die Menge vor, bis schließlich Verstärkung der Sicherheitspolizei und der Schumanen nach der Ruhe wiederkehrte. Es handelt sich wie uns von amüsierten Kollegen voraus, in der unter Vorwürfes des Oberbürgermeisters Blücher die Wahl eines Kaufmannes für die Wahl zum Handelsdirektor durch Kurz vor genommen wird.

dass Kaiser-Franz-Joseph-Denkmal vom

Sodetl. und bearbeiteten es mit Peilen. Ein

vorübergehender Deutscher, der sich dabei befindet, wurde von den Soldaten mit dem Salut geschlagen. Auch das Elisabeth-Denkmal wurde, trotzdem es mit einem Breitwurfschlag umgeben war, vollständig zerstört.

Aus Stadt und Land

Dresden, 9. Juli.

Stadtverordnetenstiftung

Der Stadtverordnetenstiftung geht eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden städtischen Kollegen voraus, in der unter Vorwürfes des Oberbürgermeisters Blücher die Wahl eines Kaufmannes für die Wahl zum Handelsdirektor durch Kurz vor genommen wird.

Im unmittelbaren Anschluß an diese Sitzung eröffnete Vorsteher Ritsche die Sitzung der Stadtverordneten. Unter den Eingängen befand sich eine Mitteilung des Rates, daß er die Errichtung eines Schulenbaus für Nebigau, Mietzen und Radeberg zur endgültigen Beklebung des Bauplaneinsatzes zurückgestellt hat. — Der Kanal- und Straßenbau, der als Rohrbaubarkeiten vorgenommen werden sollen, soll vor dem Ausbau solange aufgehoben werden. Auch ein teilweiser Ausbau solle wegen der hohen Kosten und der Schwierigkeit der Materialbeschaffung unterbleiben.

Der Antrag wird darauf angenommen.

Kritik ein ausführlicher Erweiterungsplan fertiggestellt gewesen sei, dessen Durchführung jetzt nicht möglich sei. Der Rat wolle den Wünschen der Stadtverordneten, soweit das ohne belastende Unstimmigkeiten entsprechen. Von diesem Schreiben nimmt das Kollegium Kenntnis.

Zum Schluß begrüßte S. V. Schiller einen Antrag, den Rat zu erläutern, mit möglichster Verständigung Vorstöße für den Ausbau und die Verstärkung der Großenhainer Straße zu machen.

Stadtrat Dr. Höhne erklärt, daß sich die Haushaltsschäden aufgelöst haben. Da die Stelle der Straßenbau in der Großenhainer Straße noch eine Lebensdauer von zwei Jahren habe, soll der Ausbau solange aufgehoben werden. Auch ein teilweiser Ausbau solle wegen der hohen Kosten und der Schwierigkeit der Materialbeschaffung unterbleiben.

Der Antrag wird darauf angenommen.

Die neue sächsische Verfassung

Der Verfassungsausschuß besteht in der Zusammensetzung unter dem Vorsitz des Ing. Dr. Dietrich ausnahmsweise mit geschäftlichen Leuten und entscheidet darüber, ob das Wahlgesetz zu erledigen, damit es noch vor dem Landtagssitzung verabschiedet werden kann, und den Verfassungsausschuß so weit zu fördern, daß während der Zeit der Verfassungsvorstellung werden kann.

Die Verfassungsvorstellung

Der Verfassungsausschuß besteht in der Zusammensetzung unter dem Vorsitz des Ing. Dr. Dietrich ausnahmsweise mit geschäftlichen Leuten und entscheidet darüber, ob das Wahlgesetz zu erledigen, damit es noch vor dem Landtagssitzung verabschiedet werden kann, und den Verfassungsausschuß so weit zu fördern, daß während der Zeit der Verfassungsvorstellung werden kann.

Die Frage, ob das Gesamtministerium Ve-

rfassungsvorstellung gegen die Beschränkungen der Stadtverordneten. Als neue Einschränkung sollen die Stadtverordneten berechtigt sein, durch Verhütung des Verlustes Alten, Rechnungen und sonstige Unterlagen vom Staat berücksichtigen. Der Vorsteher soll das Recht erhalten, bei fortgesetztem ordnungswidrigem Verhalten eines Stadtverordneten nach zweimaligem Verhandlungsergebnis das Recht zu entziehen. Verordnete Beamten sollen nur nach Schluss der Beratung und vor der Abstimmung zulässig sein. Der Rat soll das Recht erhalten, neben Ratsmitgliedern auch Direktoren und andre Beamte an den Stadtverordnetenstiftung abzuordnen. Die Zahl der berichterstattenden Ausschüsse soll von vier auf fünf erhöht werden, und zwar soll außer dem Reichs-, Finanz-, Verwaltungs- und Wohlfahrtsamt noch ein Prüfungsausschuss gebildet werden, dem Einbürgerungen, aber auch Eingaben, Anträgen und Maßnahmen überreicht werden. Vorkontakt und Ausschluß im ersten Sitzung vor den Ausschüssen auf dem Zeitraum vom 21. Dezember 1920 neu angedeutet.

Der Ausgang der Konferenz

Der Antrag Böhlenberg auf Ausgabe neuer Gültigkeitsurkunden über 50 und 500 M. empfiehlt der Verwaltungsausschuß, den Rat zu ersuchen, daß Reichs- und Staatsbürgern gleichzeitig dahin zu wirken, daß der Kleingeldbetrag ebenfalls als möglichst hohe wird. Der Antrag Böhlenberg soll raten, bis das Ergebnis der Neuordnung des Rates vorliegt. Dieser Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Die Unterschriften von Kindern auf dem Lande werden 250 000 M. für das landende Betrieb bewilligt.

Der Verwaltungsausschuß empfiehlt zur Übernahme eines Verhältnissatzes für die Stadt an den Kreiswerkstätten für Schwerindustrie, 10, m. b. d. an Stelle der vom Rat vorgenommenen 10 000 M. 50 000 M. an bewilligen. Nachdem vom Reichstag erklärt worden ist, daß der Rat der Erhöhung zustimmen werde, wird das Entlasten ange nommen.

Auf Antrag des Verwaltungsausschusses erläutert sich das Kollegium mit der

Herrstellung von Notwährungen

durch die Stadt, für die der Bauaufwand durch die Ritterei keine hinreichende Versicherung erhält, grundlegend erörtert. Die im Jägerpark befindenden sechs Barakken sollen zur Herstellung von 140 Wohnung vermehrt und von dem dabei freiwerdenden Material weitere sechs Barakken mit 72 Wohnungen errichtet werden. Rund vom Reich erworbene Baracken sollen der Siedlungsgesellschaft Dresden-Stadt und Land zur Herstellung von Kleinwohnungen für Dresden-Ehrenbürger ausgenutzt werden. Die Kosten von rund 2½ Millionen Reichsmark werden bewilligt.

Die Eingabe selbständiger Aleicht Dresden, in der sie gegen die fortgeschreitende Ableitung der Gewebe um Genehmigung zur Herrstellung von Kleingewerbe durch das Amtsgericht genehmigt werden kann.

Der Zusammenstoß in der Prager Straße

In dem Amteskollegium, der sich am 2. Juli auf der Prager Straße zwischen französischen Soldaten und dem Reichsvermögensamt ereignete, teilt das Polizeipräsidium mit, daß die näheren Erörterungen auf folgenden Ereignissen gerichtet seien:

Entscheid zunächst, daß es um zwei völlig trennende und zeitlich einige Stunden auseinander liegende Gruppen geht. In einem Toge begeben sich vier französische Soldaten in Uniform gegen 12 Uhr von ihrem Gefechtsraum im Kaiser-Wilhelm-Hotel durch die Prager Straße nach einer Querstraße. Auf diesem Wege wollen sie von einer oder mehreren deutschen Damen und Herren, die sich in den Diensten der Grenzpolizei befinden, angefordert werden. Diese werden von hier ebenfalls auf die Prager Straße nach einer anderen Querstraße gehen, während die französischen Soldaten auf den Dienst der Grenzpolizei gehen. Diese werden dann auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Entscheid zweitens, daß es um einen Angriff auf die französischen Soldaten und den französischen Dienstleistern geht. Diese werden von den französischen Soldaten auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Der Zusammenstoß in der Prager Straße

In dem Amteskollegium, der sich am 2. Juli auf der Prager Straße zwischen französischen Soldaten und dem Reichsvermögensamt ereignet, teilt das Polizeipräsidium mit, daß die näheren Erörterungen auf folgenden Ereignissen gerichtet seien:

Entscheid zunächst, daß es um zwei völlig trennende und zeitlich einige Stunden auseinander liegende Gruppen geht. In einem Toge begeben sich vier französische Soldaten in Uniform gegen 12 Uhr von ihrem Gefechtsraum im Kaiser-Wilhelm-Hotel durch die Prager Straße nach einer oder mehreren deutschen Damen und Herren, die sich in den Diensten der Grenzpolizei befinden, angefordert werden. Diese werden von hier ebenfalls auf die Prager Straße nach einer anderen Querstraße gehen, während die französischen Soldaten auf den Dienst der Grenzpolizei gehen. Diese werden dann auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Entscheid zweitens, daß es um einen Angriff auf die französischen Soldaten und den französischen Dienstleistern geht. Diese werden von den französischen Soldaten auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Der Zusammenstoß in der Prager Straße

In dem Amteskollegium, der sich am 2. Juli auf der Prager Straße zwischen französischen Soldaten und dem Reichsvermögensamt ereignet, teilt das Polizeipräsidium mit, daß die näheren Erörterungen auf folgenden Ereignissen gerichtet seien:

Entscheid zunächst, daß es um zwei völlig trennende und zeitlich einige Stunden auseinander liegende Gruppen geht. In einem Toge begeben sich vier französische Soldaten in Uniform gegen 12 Uhr von ihrem Gefechtsraum im Kaiser-Wilhelm-Hotel durch die Prager Straße nach einer oder mehreren deutschen Damen und Herren, die sich in den Diensten der Grenzpolizei befinden, angefordert werden. Diese werden von hier ebenfalls auf die Prager Straße nach einer anderen Querstraße gehen, während die französischen Soldaten auf den Dienst der Grenzpolizei gehen. Diese werden dann auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Entscheid zweitens, daß es um einen Angriff auf die französischen Soldaten und den französischen Dienstleistern geht. Diese werden von den französischen Soldaten auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Der Zusammenstoß in der Prager Straße

In dem Amteskollegium, der sich am 2. Juli auf der Prager Straße zwischen französischen Soldaten und dem Reichsvermögensamt ereignet, teilt das Polizeipräsidium mit, daß die näheren Erörterungen auf folgenden Ereignissen gerichtet seien:

Entscheid zunächst, daß es um zwei völlig trennende und zeitlich einige Stunden auseinander liegende Gruppen geht. In einem Toge begeben sich vier französische Soldaten in Uniform gegen 12 Uhr von ihrem Gefechtsraum im Kaiser-Wilhelm-Hotel durch die Prager Straße nach einer oder mehreren deutschen Damen und Herren, die sich in den Diensten der Grenzpolizei befinden, angefordert werden. Diese werden von hier ebenfalls auf die Prager Straße nach einer anderen Querstraße gehen, während die französischen Soldaten auf den Dienst der Grenzpolizei gehen. Diese werden dann auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Entscheid zweitens, daß es um einen Angriff auf die französischen Soldaten und den französischen Dienstleistern geht. Diese werden von den französischen Soldaten auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Der Zusammenstoß in der Prager Straße

In dem Amteskollegium, der sich am 2. Juli auf der Prager Straße zwischen französischen Soldaten und dem Reichsvermögensamt ereignet, teilt das Polizeipräsidium mit, daß die näheren Erörterungen auf folgenden Ereignissen gerichtet seien:

Entscheid zunächst, daß es um zwei völlig trennende und zeitlich einige Stunden auseinander liegende Gruppen geht. In einem Toge begeben sich vier französische Soldaten in Uniform gegen 12 Uhr von ihrem Gefechtsraum im Kaiser-Wilhelm-Hotel durch die Prager Straße nach einer oder mehreren deutschen Damen und Herren, die sich in den Diensten der Grenzpolizei befinden, angefordert werden. Diese werden von hier ebenfalls auf die Prager Straße nach einer anderen Querstraße gehen, während die französischen Soldaten auf den Dienst der Grenzpolizei gehen. Diese werden dann auf die Prager Straße zurückkehren, um die französischen Soldaten zu erwischen.

Sonnabend, 10. Juli 1920 Seite 3

Der Arbeitsmarkt in Dresden

Wirtschaftlicher Zustand im Juni

Der Juni stand unter dem Zeichen künstlicher wirtschaftlicher Depression. Das sprunghafte Anwachsen der Arbeitslosen und Erwerbslosen in Verbindung mit dem steigenden Mangel an Arbeitsgelegenheiten zeigt einen weitreichenden Zustand, der zu den ersten beiden Monaten Anfang des Jahres glich.

Stadtrat Dr. Höhne erklärt, daß sich die Haushalte des Volkes gegen den Ausbau und die Verbesserung der Straßenbau in der Großenhainer Straße zu machen.

Die Haushalte des Volkes gegen den Ausbau und die Verbesserung der Straßenbau in der Großenhainer Straße zu machen.

— **Personalnachricht.** Der Vortragende hat im Finanzministerium Ministerpräsident und im April den Ausbau des Gesamtministerium

DRESDNER WECKTE

in allen Abteilungen unseres Hauses

Die „neuen Preise“ werden Sie von unserem Bemühen, Preiswertes zu bieten, überzeugen.

Konfektion

Jacke aus schwerem u. mitschär. Stoff, Stand u. Taschen, Kragen offen u. geschlossen trugb. 85.-
Mantel a. hellen, imprägnierter Stoff, Kragen offen u. geschlossen, trugb., Gürtel u. Taschen, 120.-
Jacke sportlich. Stoff, angeknöpft, ohne Gürtel, mit großen Taschen, mit Steppen, 85 cm lang M
Mantel a. weißer, schwarzer und blauer Seide, Kragen offen u. geschlossen, trugb., Gürtel, 120.-
Mantel grünlicher Stoff (Cover-coat), Gürtel u. Taschen, Kragen offen u. geschlossen, trugb., 110.-

Konfektion

Kleiderrock, hellblauer Taffeta, aufgesetzte Taschen und Knieaufschub.
Kleiderrock, blau-grün farbener Stoff, moderne Form, in Falten gelegt, kleiner Gürtel
Kleiderrock, dunkler jugendliche Form, ringum Falten, kleiner Gürtel
Kleiderrock, blau-weiss gestreift, Vorderteil angereicht mit zwei kleinen Gürteln gehalten
Kleiderrock aus glattem, weissen Stoff, in passiert und angewasch. Gürtelaufschub . M
Kleiderrock, dunkelfarbiger, bestickter Stoff, mit Gürtel verziert . M

Konfektion

Wäschestoff, dunkelfarbiger Seidenballaststoff, 20 cm breit, besonders preiswert . M
Schleierstoff, hellgrau, beige, hellblaue Farben und größere Musterungen, 20 cm breit .
Waschstoffs, Punkte- und Streifenmuster, Baumwollgewebe für Hausschlüsse, 25 cm breit
Schleierstoff, hell- und dunkelfarbiger, 22.-
Dirndlstoff, dunkelfarbiger, mit feinen Streifenmuster, Baumwollgewebe, 30 cm breit
Baumwollstoff, dunkelfarbiger, mit feinen Streifenmuster, Baumwollgewebe, 30 cm breit

Konfektion

Miederleibchen aus gut. Stoff, Miederform a. breiter Spitz und Bandverzierung verziert .
Miederleibchen a. hell. Stoff, Miederform, mit Gürtel verziert .
Damenbeinkleider Miederform, a. vorzügl. Stoff, mit schönen Gürteln . M
Damenhemden Reformstil, a. hellen Stoff, mit Gürtel und Kragu. verziert .
Damenhemden Reformstil, keine Stoffe, reich gestalt, in verschiedenen Blüthenen .

Konfektion

Zierschürze, weiß, reichbestickter Stoff, Miederform a. breiter Spitz und Bandverzierung verziert .
Zierschürze, weiß, guter, bestickter Stoff, mit Gürtel verziert, lange Vorrat reicht .
Zierschürze, weiß, lustig bestickter, Schweiß Gürtel enthaltende Form . M
Wiener-Schürzen mit Träger, verbraucht, prima Stoff, reich verziert, versch. Modelle .
Wirtschaftsschürzen und **Wiener-Schürzen** Wiener Form, aus Baumwoll-Popelin, etwasfarb. . 39.-

Konfektion

Jackenkleid aus marodenblauen Stoffen, Gürtel, Kragen mit breiter Steppen 140.-
Jackenkleid dunkelfarbener Stoff, schlichte Steppen, Kragen offen und geschlossen zu tragen 200.-
Jackenkleid grauer Sommerstoff, hell, sehr gefüllt 300.-
Jackenkleid aus Tafette, in verschiedenen Formen, mit Gürtel M 400.-
Jackenkleid aus hellen, mittleren, farbigen Stoffen für Sport und Freizeit 520.-

Konfektion

Badfischbluse weiß, Schleierstoff, mit breitem Gürtel und Gürtel verziert . M
Badfischmantel aus hellen, gefüllten Stoff, breit verzierte lange Form, m. Gürtel 172.-
Badfischkleid, weiß, mit blauen Streifen, jugendlich, Mittelstück 220.-
Mädchenkleid aus gemusterten Schleierstoff, Rinnensform, für 9-12 Jahr 68.-
Mädchenhut aus weitem Stoff, Glanzform, ungestellt . M

Konfektion

Geldstück aus weißem Stoff, 13.-
Renforce, gute, mittelblaue Ware, für Leibrock, besonders geeignet . M
Molton, ungestrichelt, seidenähnliche Qualität für Blöcke oder Art .
Bettzeug, bunt farbierte, dichte, 22.-
Baumwolle, weiß, grün, für Kinder und Blumen, besonders geeignet . M

Konfektion

Wäsche aus gut. Stoff, Miederform a. breiter Spitz und Bandverzierung verziert .
Wäsche a. hell. Stoff, Miederform, mit Gürtel und Kragu. verziert .
Dedbettbezüge Stoff, ungefüttert, 20.-
Bettlaken, ungefüttert, bunt, Größe 165:225 cm . 59.-
Wischlächer grau, mit roter Kante, 90 cm breit .
Lätzchen hellgrau, mit Dienstausmuster, für Hotel und Pensionen, 120:155 cm . 98.-

Konfektion

Damen - Halbhandschuhe 60 schwarz, durchbrochen . M 95.- 80.- 10.-
Damen-Handschuh, weiß, durchbrochen . M 3.-
Damenstrümpfe, schwer, trüffelartige Baumwolle, gute Qualität . M 10.-
Damenstrümpfe, schwer, und verträglicher Baumwolle, zierliche Form und Spitz . 15.-
Damenstrümpfe, in schwarz, Baumwolle, 18.-

Konfektion

Röckchenkleid aus weitem gefüllten Ballot gefüllt, sehr jugendliche Form . 120.-
Schleierstoffkleid schwerer Stoff, mit kleinen Blümchen, farbig, Versteck . 186.-
Baumwollkleid weiß, mit farbiger Gürtel, aus weitem Schleierstoff, mit weiß, gefüllt, Gürtel, Rinnensform . 232.-
Sommerkleid aus weitem Ballot gefüllt, mit farbiger Gürtel, Rinnensform . 286.-
Schleierstoffkleid Ballot, farbige Gürtel und Gürtel . 352.-

Konfektion

Satinjacke gefüllt, mit reicher Applikation, dazu passende Hosen . M 39.-
Unterrock a. reinholziger Tafel, neue Form, in verschiedenen Farben verarbeitet . M 236.-
Unterrock aus hellblauem Baumwoll-Tafel, dunkelblau mit feinem Molte-Aufsch . M 83.-
Korsett aus geltem, grauem Taffet, äußerst solid gearbeitet, mit Regenfassh. verziert . M 61.-
Schultertuch aus Wolle, verschiedene Farben vorzüglich, Fransen . M 91.-

Konfektion

Seidenjackett gefüllt, mit reicher Applikation, dazu passende Hosen . M 39.-
Unterrock a. reinholziger Tafel, neue Form, in verschiedenen Farben verarbeitet . M 236.-
Unterrock aus hellblauem Baumwoll-Tafel, dunkelblau mit feinem Molte-Aufsch . M 83.-
Korsett aus geltem, grauem Taffet, äußerst solid gearbeitet, mit Regenfassh. verziert . M 61.-
Schultertuch aus Wolle, verschiedene Farben vorzüglich, Fransen . M 91.-

Konfektion

Gardinenstoff weißer Grund m. Rautenmuster . M 4.-
Gardinenstoff weiß, trüffelige Qualitätsware . M 10.-
Tüllfenster, 2 Flügel, wirkungsvolle Rauten . M 68.-
Tüllgarment, ausdrucksstarker Blumen-Muster . M 160.-
Bitragenstoff in weiß mit breiter Rautenmuster . M 20.-

Konfektion

Herren-Oberhemd aus vorzüglichem Perkal . M 88.-
Herren-Sporthemd mit abwechselnden Farben, passier Stoff . M 112.-
Herren-Oberhemd aus großer, aufgerippter Perkal . M 120.-
Herren-Sportvorhemd, in beige, blau und grau, in verschiedenen Formen . M 26.-
Herren-Hosenträger, lässig, mit festen, elastischen Schnüren, Preis M 5.-

Konfektion

Korbseßel aus naturfarbiger Webware, als Bequeme Form, mit hoher Rückenlehne . M 96.-
Reformbettstelle weiß lackiert, Patentbad, 30 mm Rohrfüllte, Größe 190:90 cm . 282.-
Kleiderschrank, lackiert, 120 cm breit, zweitürig, mit Drehköpfen . 900.-
Waschstoffs, flurartig, schwarz abgesetzt, Größe 150:63 cm . 990.-
Schlafzimmers, in solider Verarbeitung, weiß lackiert, stilvoll . 6261.-

Konfektion

Bluse a. leichtem Weißstoff, Rinnensform, lange Ärmel, in rosa, hellblau u. blaufarben m. weiß garniert . 25.-
Bluse oder weißer Stoff, weiß-rosa, aus hellblauem Garniert . 59.-
Bluse aus weitem Schleierstoff, mit kleinen Blümchen, farbig, Versteck . 63.-
Bluse aus geltem weßen Taffet, kleinen Gürtel, Rinnensform . 68.-
Bluse aus weißer Seide, rosaroter Gürtel . 158.-

Konfektion

Bleistoff für Herren, in grau, mit schwarzen Streifen . M 95.-
Waschanzug für Herren, dunkler, Tropfenform, aufgesetzte Seiten- u. Brusttaschen . 172.-
Burschenanzug, aus blauem Gewebe . 260.-
Straßenanzug, seines, braunfarbiger Stoff, auf 2 Knöpfe gearbeitet, Rüden gleich . 608.-
Lodenmantel für Herren, dunkler Loden, für alltäglichen Gebrauch . 300.-

Konfektion

Gardinenstoff braun meliert, breite Rauten . M 102.-
Herrenstoff, schwarz - weiß getrennt, für Jungen . M 128.-
Herrenstoff, Manchester-Samt . 144.-
Herrenstoff, für Sportkleidung, gelb - braun, 55 cm breit . M 192.-
Herrenstoff, Marone, hellbraun, gelbgraue Borte . M 230.-

Konfektion

Wäsche aus gutem, vorzüglichem Perkal . M 88.-
Herren-Sporthemd mit abwechselnden Farben, passier Stoff . M 112.-
Herren-Oberhemd aus großer, aufgerippter Perkal . M 120.-
Herren-Sportvorhemd, in beige, blau und grau, in verschiedenen Formen . M 26.-
Herren-Hosenträger, lässig, mit festen, elastischen Schnüren, Preis M 5.-

Konfektion

Korbseßel aus naturfarbiger Webware, als Bequeme Form, mit hoher Rückenlehne . M 96.-
Reformbettstelle weiß lackiert, Patentbad, 30 mm Rohrfüllte, Größe 190:90 cm . 282.-
Kleiderschrank, lackiert, 120 cm breit, zweitürig, mit Drehköpfen . 900.-
Waschstoffs, flurartig, schwarz abgesetzt, Größe 150:63 cm . 990.-
Schlafzimmers, in solider Verarbeitung, weiß lackiert, stilvoll . 6261.-

Wäsche

Wiener Wäsche-Ausstellung in den erweiterten Räumen des Erdgeschosses

Badekörbchen Länge 20 25 30
Rau und schwarz M 31.20 35.20 39.20
85 90 95 100 105 110
44.-48.-55.20 60.80 67.20 73.60

Wiener Wäsche-Ausstellung in den erweiterten Räumen des Erdgeschosses

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke Oberseite a. gelbes Samt, Unterseite, in verschiedenen Farben . M 264.-
Steppdecke von hellroter Seite, auf beiden Seiten doppelter Verarbeitung, modernen Farben M 492.-

Steppdecke

Opernhaus.
Mit 14. August
eröffneten.
Schauspielhaus.
Von 25. August
eröffneten.

Residenz-Theater.
Sonntagsabend, 10 Uhr:
Der ungetreue Götter.
Akt. 7. Ende am. 19.10.

Großes Theater,
Rathaus-Bühne
Königliche Oper
Die Serie in die
Wochenspiele.
Akt. 7. Ende am. 19.10.

Albert-Theater
Dresdner-Solotheater.
Wochenende 11.12. über:
"Fräulein Paul"
Dreigroschenoper von
Weber in 3 Akten von
Walter Röhl. 19.10.

Kammerspiele Elisentheater
12.8. Uraufführung: "Grußworte"
Hansel und Gretel.
19.8. "Die Fledermaus"
Hansel und Gretel.
26.8. "Die lustigen Wasserhänslein"
An der Elbe mit dem Schminkat.
Circus unter Wasser
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus.

Weiter Hirschi
Kurhaus-Bühne
Gastspiel:
Mizzi Dressel
der Stern der Varietéskunst
Maria Nonn
Neue Chansons
Heinrich Lang
Lustige Lieder
Kurt Rottschek
prolongiert
Carla Adlung
Vorlesungskünstlerin
Marion und Roth
Tanz und elegant. Welt
Will Rosen
Parade am Fligel
Berlin 1.11.10
Letzte Saison 11.10.

Flora-Theater
Zauber 7.11.10
Der Liebe Augustin

Volkswirthstheater
Zauber 7.11.10
Die Jungfräulichkeit. Wagner

Naturtheater
Heidepark
Sonntagsabend 10.11.10
19.11.10

Varietébühne
Dresdner Hoftheater
Varietébühne
Dresdner Hoftheater

Dresdner Volksschule
Schauspiel, 1.11.10
19.11.10

Varietébühne
Varietébühne
Dresdner Hoftheater

Vogelwiese
Strasse 7, Köln 12.
Tom Jack

Eiskönig
ein ausländischer Meister
eine interessante Bühne
mit schauspielerischen
und runden Aktionen.

1000 M.
sagt Tom Jack dankbar,
der gleichen Interesse
Befreiung aus der
Todesfesseln!

Auf Kredit
Möbel
Schlafzimmer,
Komplett-Küchen,
ein Schrank, Vertikos,
Sofas, Betten etc.
Konfektion
Walker Seitz,
Wettiner Str.
15

Autowäschefabrik
Glocken, Kleider, Blusen, Hemden, Hosen, und
Schnellkleider für Herren, Kinder, Frauen, Männer
Schnellkleider für Herren, Kinder, Frauen, Männer
Otto Gräfe, Wettiner Str. 15
Festivalschau 1910

Barbarossa, Striesen.
feiner Ball.
Eintritt: Damex 2.10., Herren 3.50 M. mit Speise.
Tanz frei. (1910)

Schönheitshügel, Klopfdrüse, Galaktose
Das erste reiche das schwachsche Stückchen.
Sommer-Saison-Erfolgsstück. Neu!

Stopftwist
weiß und schwarz
5 Gr. - Knal. 50 pf.

Schweißblätter
Batist, mit echter weißer
Gummiplatte M. 485

"DMC" Maschinen
Näh- und Stopfgarn
25 Gr. - Rolle, weiß und
schwarz Rolle M. 1475

Jackenwolle
Reine Wolle, gute Sorte
in nur schönen Farben
10 Gebind M. 2250

Druckknöpfe
Messing
Durchend 90 pf.

Miedergurt
Baumwolle, ohne Stäbe
4 5 6 cm
Meter M. 275 375 450

Haubennetze
echthaar
3 Stück M. 625

Vaterlandswolle
reine Wolle, 4-fach
10 Gebind M. 2250

Strickbaumwolle
Doppelgarn, schwarz und leder
50 Gr. - Lage M. 575

Miedergurt
Baumwolle mit Stäben
4 5 6 cm
Meter M. 375 475 550

Gummiband
für Strümpfe, etwa 2 cm
breit, gute Ware, Meter M. 625

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln angeleint,
Sohlen bereit,
rein, ohne
Ottos Gründen
Sommerstraße 19
Centraltheater-Dorf

Scholtisel
Birkicht
im Cotta, im Pfennig,
nimmt der am Dienstag
nur noch eine kleine
und herrenable bei
einem Geschäftsstelle von
20.000 auf 10.000 Mark

Gummibänder!
Sich Marine, M. 600-
Blaue Seide, M. 550-
Graue, m. 500, und
Graue, m. 450, und
Graue, m. 400

Gelegenheit!
Fertige Anzüge
oder Kleider
billig abgedröhnt

Anzüge
nach Maß 1910
von 300 Mark an
Samter & Co.,
Wittenauer Str. 16.

Boden- u. Leiterwagen
1. bis 8 Beutler
Traglast 1000 kg
Gummibänder und
Gummibügel

Billige
Eseln ange